

	<p>Objekt: Carrarino aus Padua</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 5593.6</p>
--	--

Beschreibung

Der Carrarino – eine Münze im Wert eines halben Groschen – wurde von Jacopino da Carrara in der Mitte des 14. Jahrhunderts eingeführt. Auf ihrer Vorderseite zeigt die Prägung ein verziertes Kreuz; die Umschrift nennt den Prägeort: CIVIT(as) PAD(ua). Auf der Rückseite ist der heilige Prosdocimus dargestellt, der angeblich um 100 starb und der als der erste Bischof von Padua gilt. In seiner rechten Hand hält er ein Kirchenmodell, in seiner linken einen Bischofsstab.

Diese Prägung stammt aus dem Münzfund von Jesingen, der an der Wende vom 14. zum 15. Jahrhundert verborgen und 1929 wieder gefunden wurde.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	Durchmesser: 17 mm, Gewicht: 0,85 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1350-1355
	wer	
	wo	Padua
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Jesingen
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

wer Bischof Prodocimus von Padua
wo

Literatur

- Emil Schwarzkopf (1932): Die Münzfunde von Bopfingen und Jesingen. Stuttgart, S. S. 243–277 Nr. 60
- Matthias Ohm (2019): In vier Tonkrügen verborgen – der Münzfund von Jesingen. Kirchheim unter Teck, S. S. 50-53 Abb. Abb. 3